

Auszug aus dem Protokoll der außerordentlichen Plenarsitzung vom 13. Oktober 1938 über das Ausscheiden der jüdischen Mitglieder A. Goldschmidt, E. Norden und I. Schur sowie die Neufassung der Akademiesatzungen

Der Vorsitzende verliest den Erlaß des Ministeriums vom 8. Oktober 1938 W N 2604(a) betr. Satzungen der Akademie und knüpft daran einige grundsätzliche Bemerkungen. Er hat den ordentlichen Mitgliedern der Akademie, die nichtarisch sind, in einem persönlichen vertraulichen Schreiben von dem Inhalt des Ministerialerlasses Kenntnis gegeben. Daraufhin haben die Herren Goldschmidt, Norden und Schur ihren Austritt aus der Akademie angezeigt. Der Vorsitzende erbittet und erhält die Genehmigung, den ausgeschiedenen Mitgliedern die Anerkennung und den Dank der Akademie für ihre langjährige wertvolle Mitarbeit zum Ausdruck zu bringen.

Es folgt eine kurze Aussprache, an der sich die Herren Nernst, Lietzmann, Hofmann, Meissner, Hahn beteiligen. Auf Wunsch des Herrn Sering soll ihm eine Abschrift des Ministerial-Erlasses zugestellt werden.

Die Akademie beauftragt das Sekretariat, bis zum 1. November dem Ministerium einen verhältnismäßig kurzgefaßten Bericht einzureichen, in welchem sie sich im Bewußtsein der Bedeutung der ihr gestellten Aufgabe und der damit verbundenen schwerwiegenden Verantwortung bereit erklärt, die verlangte Umgestaltung ihrer Satzungen auf der vom Ministerium bezeichneten Grundlage vorzunehmen und die dazu erforderlichen Schritte unverzüglich einzuleiten. In der Zwischenzeit sollen keine neuen Mitgliederwahlen vorgenommen werden. Dagegen sind die bereits im Gang befindlichen Wahlverhandlungen nach Maßgabe der gegenwärtig gültigen Satzungen bis zu Erledigung durchzuführen.

Pl(anck)

---

Archiv der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, Bestand Preußische Akademie der Wissenschaften, II-I-13, Bl. 18, egh. Protokollentwurf von M. Planck, vorsitzender Sekretar